

60 Jahre

*Schachclub
Bayerwald Regen /
Zwiesel e.V.*

Chronik

Wir können heute auf 60 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Selbstverständlich war in Regen schon länger das königliche Spiel vorhanden. Von der Gründung eines Schachclub Regen im Gasthof "Zur Post" vor dem 2. Weltkrieg ist jedoch nur bekannt, dass der 1. Vorstand Lehrer Karl Deutschmann war. Nach Kriegsende bestand der Club als Sparte des TSV Regen.

In den Jahren nach dem 2. Weltkrieg waren in den Städten Regen und Zwiesel sehr gute Schachspieler vorhanden. Abwechselnd traf man sich zu spannenden Vergleichskämpfen und frönte so dem geliebten Hobby. Allmählich verloren aber beide Schachgemeinschaften immer mehr Aktive aus verschiedensten Gründen (z.B. Heimatvertriebene kehrten nach Hause zurück). Schließlich musste gehandelt werden, wollte man nicht wegen zu geringer Aktiver den Spielbetrieb einstellen. 1963 spaltete sich die Sparte Schach vom TSV Regen ab. Die Verantwortlichen beider Städte setzten sich an einen Tisch und einigten sich auf eine Zusammenlegung. Aus den einstigen Rivalen wurden Freunde und am

13. Okt. 1964 wurde der

Schachclub Bayerwald Regen/Zwiesel

aus der Taufe gehoben.

Es liegen keine Aufzeichnungen über die Gründungsversammlung vor. Mit dabei war auf jeden Fall Erich Wurm, Herr Lang, Herbert v. Vegesack, Max Lingl und Georg Biebl bei der Gründung. Evtl. auch dabei waren die Herren Steppe und Reichelt und die Spieler der Meistermannschaft 1967, drei Jahre nach Gründung.

Dies waren: Hans Kilian, Zwiesel, Dr. Franz Potzner, Kirchberg, Georg Ehrensberger, Regen, Georg Schneider, Regen, Ulrich Winkler, Zwiesel, Anton Pichlmeier, Regen, Hans Küblbeck, Zwiesel, Hans Kraus, Zwiesel, Otto Kaltenberger, Regen.

In den Jahren 1964-1967 führten den Club der Postoberinspektor Lang, Dr.med. Herbert v. Vegesack, Max Lingl und Georg Biebl. Ab 1967 war Georg Ehrensberger 1. Vorstand bis zum Jahre 1973. Ab 1973 bis 1985 führte Erich Wurm den Verein.

1985 übernahm Volkmar Hetzel sein Amt. Er leitete den Schachclub bis 1991. Nachfolger Max Hannes stand dem Club bis zum Jahr 2009 als Vorsitzender vor. Danach ging der Führungsstab an Michael Müller über, der bis heute dieses Amt innehat.

Sportliche Erfolge

2002 belegte die 1. Mannschaft in der Bezirksliga sowie die 2. Mannschaft in der Kreisliga jeweils den 1. Platz und stiegen somit in die nächst höheren Klassen auf. Der 1. Mannschaft gelang dies ungeschlagen und auch im Jahr darauf feierte der Club die zweite Ndb. Meisterschaft nach 1967, wiederum ohne Punktverlust. Als Krönung gelang es, gleich auf Anhieb Meister der Regionalliga zu werden und den Aufstieg in die Landesliga Süd zu schaffen! Abgerundet wurde dieses sehr erfolgreiche Sportjahr durch Platz 1 der 2. Mannschaft in der Bezirksliga.

Der Schachclub marschierte innerhalb von drei Jahren von der Bezirksliga in die zweithöchste bayer. Liga. Möglich war dies mit der Verpflichtung der CZ-IM`s, Petr Spacek, Jan Michalek und Milos Moszny, Vlastimil Vodicka sowie des slowakischen IM Peter Petran, die mit ihrer spielerischen Klasse an den ersten Brettern die Erfolgsgaranten waren. Mit der Gewinnung der beiden niederbayer. Spitzenspieler Roland Knechtel und Ludwig Bielmeier konnte in der Landesliga immer um die vorderen Plätze mitgespielt werden. Leider kehrten diese beiden 2008 zu ihren Heimatvereinen zurück. Ein adäquater Ersatz konnte nicht verpflichtet werden. Für die Landesliga fehlte somit die nötige Spielstärke und der freiwillige Abstieg in die Niederbayernliga war die Folge. Den ausländischen Aktiven wurde die Freigabe erteilt. Um in der Niederbayernliga mithalten zu können, musste die Mannschaft punktuell verstärkt werden.

Mittlerweile existierte ein weiterer Schachverein, der Schachclub Gardez Viechtach. Dieser Club wurde durch einen internen Streit sehr geschwächt. Acht Spieler kehrten dem Verein den Rücken und gründeten mit den SV Gotteszell einen neuen Club. Es bestand ein loser Kontakt zu den Viechtacher Schachfreunden. Wir unterbreiteten ihnen ein Konzept zur Bildung einer Spielgemeinschaft. Dieses fand bei ihnen sehr großen Anklang. Voller Enthusiasmus wurden die Planungen in Angriff genommen. In der Saison 2012/2013 konnten dann sogar drei Mannschaften für den Spielbetrieb angemeldet werden. Gleich die erste Saison brachte als Höhepunkt den Meistertitel in der Kreisliga Ost und Aufstieg in die Bezirksliga. Die Spielgemeinschaft hielt allerdings nur ein Jahr.

In der Niederbayernliga wurde der 2. Platz erreicht. Nach dem Verzicht von Meister SK Passau auf den Aufstieg, nahmen wir die Aufstiegsmöglichkeit zur Regionalliga wahr. Nach dem Abstieg unternahm der SCB mit dem Gewinn der Ndb. Meisterschaft 2016/17 einen neuen Versuch, in den bayerischen Ligen

zu bestehen. Diesmal mit CZ-IM Ivan Hausner und seinem Schüler Jan Miesbauer an der Spitze. Bis zu den Coronajahren hielt sich der Club stets im Mittelfeld der Liga. Im Jahr 2020 zog sich der langjährige Sponsor Michael Müller zurück, so dass es ohne IM`s weiter gehen musste. Der Club bäckt seitdem kleinere Brötchen und spielt wieder in der Niederbayernliga. Ein Lichtblick ist, ab der Saison 2024/25 wird nach Jahren der Abwesenheit die zweite Mannschaft wieder in der Kreisklasse Ost angreifen.

Nach 2006 und 2011 gewann der Club den Ndb. Mannschaftspokal 2020-2023 dreimal in Folge. Danach schnupperte man wieder die rauhe Luft der Bayernligen und gab kurze Gastspiele.

In den Jahren 2003, 2004 und 2006 wurde die Ndb. Mannschafts-Schnellschachmeisterschaft nach Regen geholt. In dieser Disziplin kommt der Club immer besser in Fahrt. Nach der Qualifikation 2022 für die Landesliga Süd gelang ein Jahr darauf der Aufstieg in die bayer. Oberliga. Auch heuer behauptete sich die Mannschaft in der Besetzung Zepke, Bergmann, Müller und Nagy mit 7:7 Pkt. mit einem Mittelplatz.

Weitere sportliche Erfolge

<i>Ndb. Einzelmeister</i>	2009 - Herbert Palmi (M-Klasse) 2013 - Michael Müller (M-Klasse) 2019 - Herbert Palmi (M-Klasse) 2015 - Günter Sagner (Senioren) 2023 - Volker Glatz (Senioren) 1981 - Waltraud Hetzel (Damen)
<i>Ndb. Dähnepokalsieger</i>	2012 ,2013 und 2015 Michael Müller
<i>Ndb. Einzel-Schnellschachmeister</i>	2003 - Roland Knechtel 2006 - Ludwig Bielmeier
<i>Ndb. Einzelblitzmeister</i>	2004 u. 2005 Roland Knechtel
<i>Ndb. Jugend-Mannschaftsmeister</i>	1992 - U 18
<i>Ndb. Jgd. Einzelsieger U 18</i>	1984 Alfred Gilg 1988 Armin Zepke 1992 u. 1993 Robert Hamberger
<i>U 16</i>	1988 Arda Yazici 1992 2. Platz Stefan Köppl

Centermanager ein Schnellschachturnier für Hobby- und Vereinsspieler. 2009 gab es ein Schachturnier in Rabenstein für Hobby- und Vereinsspieler, mit Geldpreisen für die Hobbyspieler. 2015 ein Simultanturnier mit IM Hausner, CZ. Er spielte blind (!) gegen 8 Spieler im Einkaufspark Regen.

Der Schachclub wurde auch schon mehrmals mit der Ausrichtung niederbayerischer und bayerischer Meisterschaften beauftragt. Er war dabei stets ein vorzüglicher Gastgeber.

Für die Ausrichtung der Bayer. Einzelmeisterschaft für Damen und Herren 2012 erhielten wir auch den Zuschlag. Vorstand Müller nutzte die Gelegenheit und organisierte parallel zu dieser Meisterschaft ein internationales Schachturnier.

Das intern. Arber-Schachfestival wurde aus der Taufe gehoben. Unter der Schirmherrschaft von Staatsminister Brunner traf sich die Schachelite in der Arberlandhalle von Bayer. Eisenstein. Auf Anhieb gehörte das Turnier fest zum deutschen Turnierkalender. Schachspieler aus dem In- und Ausland. Zahlreiche GM, IM und FM, konnten gewonnen werden. Sie brachten internationales Flair und Spitzen - Schachsport in den Bayerwald. Das Festival zog 2016 von Bayer. Eisenstein nach Bodenmais um. Dort erkannte die BTM das touristische Potential dieser Veranstaltung. Zehn Tage mindestens weilen 150 - 200 Schachspieler (teilweise mit Anhang) aus aller Herren Länder im Ort. Durch die weltweite Ausstrahlung der Ausschreibung erhielt Bodenmais globale Bekanntheit. Die Organisation und Durchführung forderte das Team, vor allem den 1. Vorstand, jedes Jahr aufs Neue immens. Der Dorfverein Regenhütte mit der Gattin von Vorstand Müller, Margarethe Müller, an der Spitze, leistete großartige Unterstützung bei der Bewirtung während des Turniers. Beide sind nun, auch dem Alter geschuldet, erschöpft von diesen jahrelangen Strapazen und erklärten ihren Rückzug. Vereinsintern fanden sich keine Nachfolger. Der Mitbegründer und Turnierleiter von Anfang an, Wolfgang Fiedler, verhandelt derzeit mit der BTM um ein Nachfolgeturnier.

Nachwuchs

Schachunterricht für Schüler wurde in früheren Jahren am Gymnasium Zwiesel durch den sehr engagierten Lehrer Tremel und an der Grundschule Regen durch Konrektor und aktives Mitglied des Schachclubs, Erich Wurm, erteilt. Talente, wie Armin Zepke, Arda Yazici, Alfred Gilg, Corinna und Robert Hamberger, Andi Dick, Reiner Bergmann oder Rudi Weber wurden dadurch gefördert.

Diese entwickelten sich zu Spitzenspielern und kämpften für die Mannschaften des Schachclubs auch heute noch. Leider kam der Unterricht mit dem Ausscheiden dieser Lehrer aus dem aktiven Dienst zum Erliegen.

Erst 2013 gelang es wieder, dass Schach als Wahlfach an einer Schule angeboten wird. Die Rektorin der Grundschule Zwiesel war für eine Schulschach AG zu begeistern. Im Schuljahr 2013/2014 bekamen die Kinder die Grundkenntnisse des königlichen Spiels von unserem Vorstand vermittelt. Erfreulich, dass im Schuljahr 2014/2015 dies auch weiterhin stattfand und zudem auch am Gymnasium Zwiesel wieder Schachunterricht angeboten wurde. 2019 brach die Zusammenarbeit zwischen Schachclub und Schulen gänzlich ab. Das Gymnasium bot das Wahlfach „Schach“ nicht mehr an und auf der Grundschule war die Gruppe nicht mehr zu bändigen ...

Anlass zur Hoffnung auf Nachwuchsspieler geben die vergangenen zwei Jahre. Das Team um Jugendwart M. Kronschnabl, L. Haydn und H. Palmi unterrichtet wieder regelmäßig Kinder und Jugendliche mit Erfolg. Von Anfang an beteiligte sich der Schachclub am Ferienprogramm für Kinder der Stadt Regen, das seit vielen Jahren angeboten wird. Einen Nachmittag zeigen wir interessierten Kinder die Schönheit des Schachspieles im Regener Kurpark.

Allgemeines

Mit der Passauer Neuen Presse entwickelte sich seit 2018 eine redaktionelle Zusammenarbeit. Der SCB veröffentlicht wöchentlich eine „Schachecke“. Eine Partie, vorwiegend aus Bayern, wird in ihrer kritischen Stellung als Diagramm dargestellt und der Leser bzw. der geneigte Schachfreund kann nach der Lösung suchen.

Im Jahre 2001 hielt das Zeitalter des Internets Einzug bei uns im Schachclub. Herbert Palmi entwickelte eine Homepage, die er bis heute gewissenhaft pflegt. Sie ist immer aktuell und informiert über alle Ergebnisse, Ausschreibungen und sonstigen wichtigen Ereignisse, sowie Termine.

Noch kurz eine Zusammenfassung der Spiellokale, in denen im Laufe der Jahre der Schachabend stattfand.

Begonnen hat alles im "Cafe Bründl", Regen. Anfang 1970 Umzug des Club zum Gasthaus "Am Platzl", Regen. 1990 wechselte dort der Pächter. Dieser wollte aus dem bürgerlichen Gasthaus ein Nobelrestaurant kreieren und dabei waren ihm die Vereine ein Dorn im Auge. Er setzte uns auf die Straße. Wir fanden im Restaurant

"GERMANIA" eine neue Bleibe. Deren Schließung Ende 2016 bedeutete einen weiteren Umzug. Im neuen Domizil, dem Brauereigasthof Falter, sind wir bis heute beheimatet. Aber Ende des Jahres ist auch hier Schluss -leider-. Die Pächterfamilie Weghofer kündigte zum Jahresende und die Brauerei Falter gab auf Anfrage keine Auskunft über die weitere Situation oder Nachfolgeregelung. Somit war der Verein zum Handeln gezwungen. Nach vielen negativen Gesprächen und Anfragen bei verschiedenen Gasthäusern signalisierte die Arberland GmbH ihre Bereitschaft, uns hier zu helfen. Vor kurzem konnten die Verhandlungen mit einem erfreulichen Ergebnis für uns abgeschlossen werden. Ab dem Jahr 2025 finden wir im Arberland-Tagungshaus geeignete Räume vor. Die Mannschaftssaison kann sogar schon ab Oktober 2024 hier stattfinden.

Nachdem einmal viele Spieler aus Zwiesel im Verein aktiv waren, wurde früher ein Abend im Monat in Zwiesel abgehalten. Das erste Lokal war der Gasthof "Zur Brücke". Über das Restaurant "Zum Waldpropheten" mussten wir "Zum Zwieseler Hof" wandern. Schachspieler sind halt keine großen Zecher. Deshalb waren wir bei den Wirten nicht gut angesehen und mussten schließlich auf den Schachabend in Zwiesel ganz verzichten.

Zur Ehrenrettung für die Stadt Zwiesel muss angemerkt sein, dass wir damals im "Pfefferbräu-Stüberl" jederzeit willkommen waren. Wir versuchten auch den Schachabend in Zwiesel wieder, unter tatkräftiger Unterstützung des Wirtes vom Bräustüberl, zu reaktivieren. Aber es mangelte an Interesse. Deshalb erledigte sich dieses Vorhaben leider wieder.

Die Mitgliederzahlen schwanken zwischen 60 und 70. Derzeit sind es 64. Damit ist der Club unter den Top 5 von Niederbayern. Erfreulich ist gestiegene Anzahl von Jugendlichen.

Die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr

1. Vorstand : Michael Müller

2. Vorstand : Bernd Benicke

Kassier. Max Hannes

Jugendwart: Matthias Kronschnabl

Spielleiter. Tobias Wudi

Materialwart : David Rösch

Ausschussmitglieder : Reiner Bergmann

Herbert Palmi (zugleich Webmaster und stellv.
Jugendleiter)

Margarethe Müller

erstellt Oktober 2024

Michael Müller

1. Vorstand

Max Hannes

3. Vorstand